



Presseaussendung der NÖ Umweltverbände vom 26.12.2018

Nach der Festzeit: Nicht passenden Geschenken eine zweite Chance geben und Christbäume richtig entsorgen

St. Pölten (26.12.2018) – Die Weihnachtsfeiertage sind bereits vorbei, die Geschenke wurden gekauft und manchmal war nicht das passende dabei. Oftmals sind Umtausch oder Rücknahme nicht mehr möglich oder zu umständlich. LAbg. Bgm. Anton Kasser, Präsident des Vereins „die NÖ Umweltverbände“ und LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf weisen deshalb gemeinsam auf eine Alternative hin: „Einfach ein paar Fotos machen und auf die Plattform www.sogutwieNEU.at stellen. So muss man nichts wegschmeißen!“ Die NÖ Umweltverbände und das Land Niederösterreich haben die Onlineplattform im Jahr 2013 ins Leben gerufen. Sie ist ein attraktives und regionales Angebot, das kurze Transportwege ermöglicht. Reinklicken und Schmökern lohnt sich. Pernkopf unterstreicht: „Wir geben damit noch gebrauchsfähigen Gegenständen eine zweite Chance. Gerade nach der Weihnachtszeit ist das eine abfallarme Möglichkeit, die bereits mehr als 9.000 registrierte Nutzer in Anspruch nehmen.“ Kasser und Pernkopf erklären weiter: „Vermeiden, Wiederverwenden, getrenntes Sammeln und Recyceln: das ist die richtige Reihenfolge für den Umgang mit Abfall. Dieser soll gar nicht erst anfallen, denn das schont die Umwelt am meisten. Altstoffe können wichtige Rohstoffquellen sein und sparen damit wertvolle Ressourcen ein.“

Zwei Millionen Aufrufe und 9.000 Einträge online: sogutwieneu.at

Mit über 2 Millionen Aufrufen seit Bestehen der Plattform und über 350 Tonnen an gebrauchsfähigen Gütern, die über die Plattform vermittelt wurden, ist sogutwieneu.at ein attraktives Angebot für alle Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher. „Wir retten eine Vielzahl an Gegenstände vor dem Wegwerfen. Rund 9.000 Einträge sind online. Einfach und schnell geht es zum Verkauf oder Tausch: Vom Wohnzimmersofa über den DVD-Player bis hin zum Rasenmäher, auf der Website kann alles angeboten werden, was daheim nicht mehr Platz hat, aber noch zu gebrauchen ist. Hauptsache es landet nicht unnötig im Müll!“ macht Kasser auf die Möglichkeiten aufmerksam.

Richtige Christbaumentsorgung: Tipps für mehr als ein halbe Million Christbäume in NÖ

Kasser und Pernkopf weisen zudem auf einen Brauch hin, bei dem die kommunale Abfallwirtschaft eine wichtige Rolle spielt. Am Tag der "Heiligen drei Könige" ist es Tradition den Christbaum zu entsorgen. In Niederösterreichs Haushalten findet man jährlich rund 535.000 Christbäume, das entspricht über 9.000t. Pernkopf argumentiert: „Wir sollten den Baum so zurückgegeben, wie ihn die Natur gemacht hat. Alte Christbäume werden in der Regel kompostiert. Dafür ist es erforderlich alle Kugeln, Lametta und Zucklern zu



entfernen. Nur so entsorgt man richtig und verantwortungsvoll.“ Anton Kasser erklärt abschließend: „Die Entsorgung der Bäume wird in Niederösterreichs Gemeinden unterschiedlich gehandhabt. Es gibt entweder Sammelplätze, an denen die Christbäume abgegeben werden können, oder der Baum wird von Mitarbeitern der Gemeinde oder des Verbandes von zuhause abgeholt.“

Über die NÖ Umweltverbände

Der Verein „die Niederösterreichischen Umweltverbände“ ist der freiwillige Zusammenschluss der NÖ Umweltverbände, Städte, Statutarstädte und dem Land Niederösterreich auf dem Gebiet der Abfallwirtschaft. Er wurde 1993 als "Niederösterreichischer Abfallwirtschaftsverein" gegründet. Von den 573 niederösterreichischen Gemeinden sind 559 vertreten. (Schluss)

Beigefügtes Foto v.l.n.r.:

LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf und LAbg. Bgm. Anton Kasser, Präsident des Vereins „die NÖ Umweltverbände“ bei der Präsentation der #TRENNSETTER Kampagne

Bildnachweis: NLK Filzwieser

Rückfragehinweis:

Die NÖ Umweltverbände

Mag. Florian Beer

Öffentlichkeitsarbeit

florian.beer@umweltverbaende.at

Tel. 02742 / 23 00 60 - 206